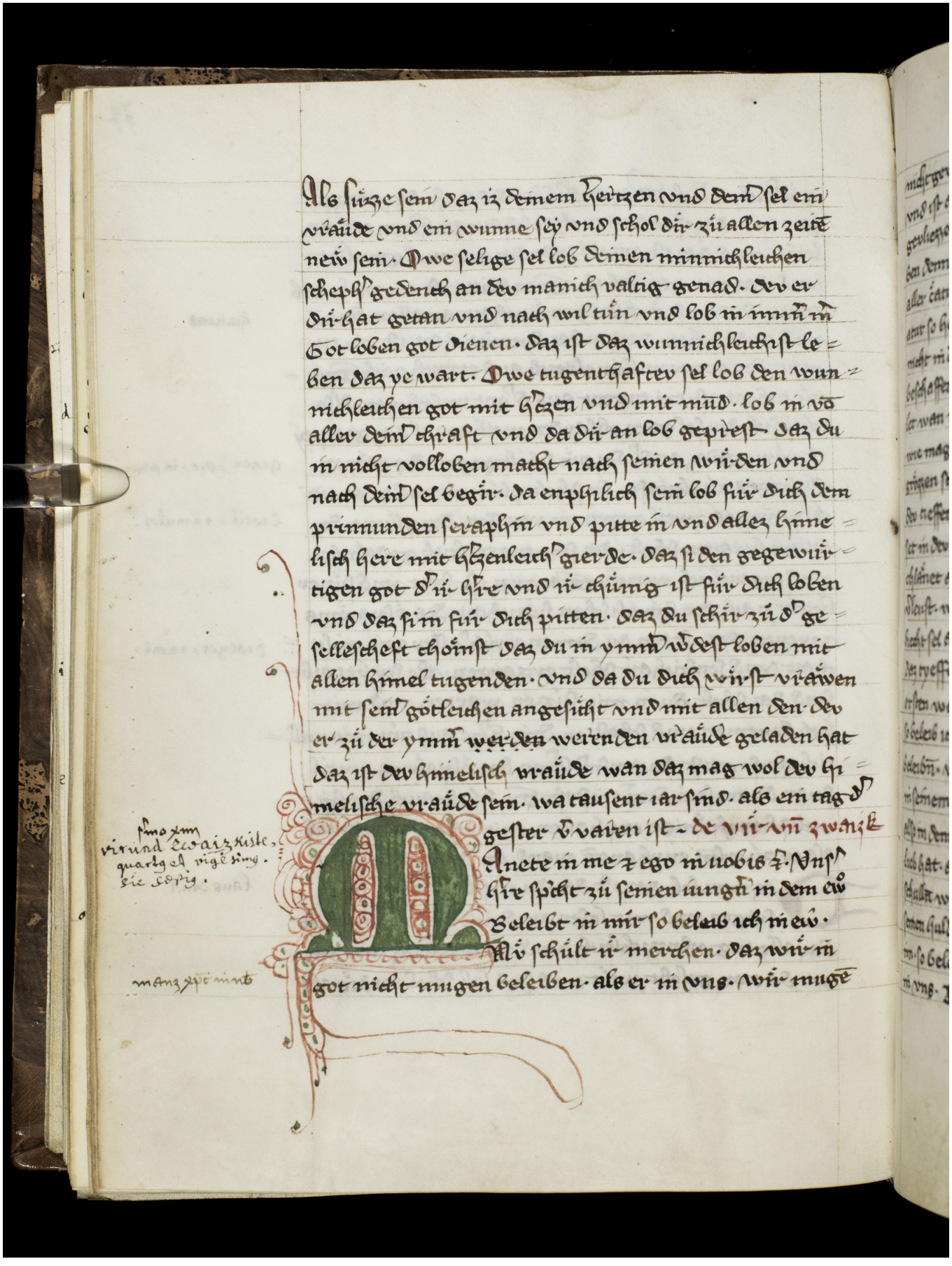
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Als süzze sein daz iz deinem hertzen vnd deiner sel ein
vraude vnd ein wunne sey vnd schol dir zu allen zeiten
new sein. Owe selige sel lob deinen minnichleichen
schepher gedenck an der manich valtig genad. der er
dir hat getan vnd nach wil tun vnd lob in immer mer
Got loben got dienen. daz ist daz wunnichleich ist le=
ben daz ye wart. Owe tugenthafter sel lob den wun=
nichleichen got mit hertzen vnd mit mund. lob in von
aller deiner chraft vnd da dir an lob geprest. daz du
in nicht volloben macht nach seinen wurden vnd
nach deiner sel begir. da enphilich sein lob fur dich dem
prinnunden seraphin vnd pitte in vnd allez hime=
lisch here mit hertzenleicher gierde. daz si den gegewur=
tigen got der ir here vnd ir chunig ist fur dich loben
vnd daz si in fur dich pitten. daz du schir zu der ge=
selleschaft chomst daz du in ymmer werdest loben mit
allen himel tugenden. vnd da du dich wirst vrawen
mit seiner gotleichen angesicht vnd mit allen den der
er zu der ymmer ~~werden~~ werenden vraude geladen hat
daz ist der himelisch vraude wan daz mag wol der hi=
melische vraude sein. wa tausent iar sind. als ein tag der
gester vervaren ist. de vir vnd zwaizk

Manete in me et ego in vobis etc. Vnser
here spricht zu seinen iungern in dem ewo
Beleibt in mir so beleib ich in ew.
Nu schult ir merchen. daz wir in
got nicht mugen beleiben. als er in vns. wir muge

sermo xiiii
vir und ewaizkiste,
quartus et vigesimus.
sic scripsit.

manz xpi mnt